

## Projektwoche "Text und Bild" (17.4. – 21.4.2023)

### Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2C	Genaueres Lesen 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Sv)	Bilder befragen 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Li)	Bildkompetenz 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Cr)	Manipulation im Film 8:00–12:00 u. 13:30–15:30 (Ts)	Ikonographie 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (We)
2D	Ikonographie 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (We)	Genaueres Lesen 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Sv)	Bilder befragen 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Li)	Bildkompetenz 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Cr)	Manipulation im Film 8:00–12:00 u. 13:30–15:30 (Ts)
2E	Manipulation im Film 8:00–12:00 u. 13:30–15:30 (Ts)	Ikonographie 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (We)	Genaueres Lesen 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Sv)	Bilder befragen 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Li)	Bildkompetenz 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Cr)
2F	Bildkompetenz 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Cr)	Manipulation im Film 8:00–12:00 u. 13:30–15:30 (Ts)	Ikonographie 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (We)	Genaueres Lesen 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Sv)	Bilder befragen 8:00–12:00 und 13:30–15:30 (Li)

### Kurzbeschreibungen der Module

#### **Sabrina Lisi (Li): Bilder befragen: Wer wird wie repräsentiert?**

Bilder und Sprache wirken. Sich kritisch mit Darstellungen in Medien und deren Wirkung auseinanderzusetzen, ist der Kern des *repräsentationskritischen Ansatzes*. Wir erforschen gemeinsam unterschiedliche Arten von Bildern und Texten: Soziale Medien, Werbung, Bücher und Spiele u.v.m. Verschiedene Aspekte können dabei analysiert werden: Sprache, Bildkontext, Zuschreibungen, literarische Figuren, etc. Von den Analysen ausgehend, überlegen wir gemeinsam, inwiefern es sich um reflektierte oder stereotype Darstellungen handelt. Ziel ist es, den repräsentationskritischen Ansatz kennenzulernen und Darstellungen in Medien danach beurteilen zu können.

### **Magdalene Stoevesandt (Sv): Genaues Lesen**

In der Schule, in den Medien und im Internet haben Sie täglich mit informierenden Texten zu tun. Oft sind die Informationen sehr dicht (z.B. in Lehrbuchtexten und Wikipedia-Artikeln). Wenn Sie den Inhalt behalten wollen, stellen Sie sicher oft fest, dass das gar nicht so einfach ist. Blosses mehrfaches Durchlesen genügt da nicht. Noch schwieriger ist es erfahrungsgemäss, den Inhalt eines Texts in eigenen Worten wiederzugeben (z.B. in einem Referat, einer LaP- oder Matur-Arbeit).

Im Modul 'Genaues Lesen' erhalten Sie einige Anregungen, wie Sie Texte leichter erfassen und sich sozusagen persönlich 'an-eignen' können. In teils spielerischen Übungen trainieren wir, die wichtigsten Informationen aus einem Text herauszufiltern, in strukturierter Form zu notieren, im Gedächtnis zu behalten und kreativ weiterzuverarbeiten.

### **Andreas Cremonini (Cr): Bildkompetenz**

In noch nie da gewesener Weise benützen wir Bilder für die Kommunikation und als Instrumente der Generierung und Vermittlung von Wissen. Das Verständnis der Besonderheiten, der Funktionen, der Macht und Wirkung der Bilder hat mit dieser Entwicklung jedoch nur beschränkt Schritt gehalten. Im Modul „Bildkompetenz“ lernen wir die Eigenart der Bilder kennen und untersuchen, was diese von symbolischen Zeichensystemen unterscheidet. In der Auseinandersetzung mit verschiedenen Bildtypen (Höhlenmalerei, Zeichnung, Diagramm, Foto, Computersimulation etc.) üben wir die Fähigkeit, Bilder genau zu beschreiben, zu interpretieren und in ihrem kulturellen Kontext zu beurteilen.

### **Thomas Tschopp (Ts): Manipulation im Film**

Der Kinofilm zählt auch im 21. Jh. zu den bedeutendsten und viel genutzten Medien. Auch in Ihrem Lebensalltag spielt er sicherlich eine tragende Rolle und prägt Ihre Wirklichkeitsvorstellungen. Ziel des Moduls „Manipulation im Film“ ist es deshalb, Ihre Filmlesefähigkeit zu schulen und Sie in die Lage zu versetzen, bewegte Bilder kontrolliert zu rezipieren. Anhand mehrerer Beispiele sollen Sie lernen, verschiedene Manipulationstechniken des Films – auf formaler wie inhaltlicher Ebene – zu erkennen und zu reflektieren.

### **Luis Wennberg (We): Ikonographie und Ikonologie**

Wir beschäftigen uns mit der Ikonografie als Methode der Bildbetrachtung. Was sind ikonographische Bildelemente? Wie etablieren sich diese und welche Bedingungen müssen wir erfüllen, um sie zu erkennen? Wir analysieren Bilder nach dem Drei-Stufen-Modell und versuchen eine vorikonographische, eine ikonographische und eine ikonologische Interpretation. Wir vergleichen diese und erkennen die Vorteile aber auch Schwierigkeiten und Grenzen einer rein ikonographischen Bildinterpretation.